

---

6. Januar 2009

## Pressebericht Nr. 02 / 2009

### Wichtige Investitionen wurden im Kalenderjahr 2008 abgeschlossen

#### 1. Kinderkrippe in Scharrel

Durch Umbau der ehemaligen Bücherei der Kath. Kirchengemeinde Scharrel wurde in Scharrel die erste Kinderkrippe der Gemeinde Saterland eingerichtet. Die Kinderkrippe ist dem kath. Kindergarten „Unterm Regenbogen“ angegliedert und steht unter gemeinsamer Leitung von Frau Anni Eikens.

Bereits im August 2008 fanden die ersten Kleinkinder aus der Gemeinde Saterland einen Betreuungsplatz in einer sehr schönen, neuen Einrichtung. Ein gutes Konzept, ausgebildetes Fachpersonal und eine gute Ausstattung bieten den Kleinsten unserer Gesellschaft eine angenehme Atmosphäre, eine gute Betreuung und eine zeitgemäße Bildungseinrichtung.

Die Gemeinde Saterland zeigt mit der Einrichtung dieser Kinderkrippe ihre Familienfreundlichkeit, was sie durch die Investitionssumme von ca. 105.000,00 € unterstreicht; aber auch in besonderer Weise durch an die Kindergartengebühren angeglichebene Elternbeiträge.

#### 2. Hohe Schulinvestitionen

Seit Sommer 2003 wird die Haupt- und Realschule Saterland als Ganztagschule geführt. Sie war eine der ersten Ganztagschulen im Landkreis Cloppenburg. Die Haupt- und Realschule wird nach einem anerkannt guten pädagogischen Konzept geführt. Dieses Konzept erforderte erhebliche bauliche Maßnah-

men, die im Haushaltsjahr 2004 mit dem Bau einer Mensa begannen.

Die Baumaßnahmen wurden im Kalenderjahr 2008 mit Investitionen zur Größe von rund 1,4 Mio. € zum Abschluss gebracht. Insgesamt wurden zur Umsetzung der guten pädagogischen Konzepte Investitionen zur Größe von rd. 4,5 Mio. € getätigt. Damit steht den Haupt- und Realschülern eine uneingeschränkt gute und zeitgemäße Bildungseinrichtung zur Verfügung. Die Finanzierung der Gesamtinvestitionen wurde maßgeblich erleichtert durch Zuschüsse des Bundes aus dem Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung – Ganztagschulförderprogramm (IZBB).

Die Gemeinde hat aber nicht nur in das Schulzentrum investiert, sondern auch in ihre Grundschulen. Im Kalenderjahr 2008 wurden in der Grundschule Strücklingen Investitionen zur Größe von über 260.000,00 € getätigt, in der Grundschule Sedelsberg rund 85.000,00 €. Der Investitionsschwerpunkt „Bildung“ wurde von der Gemeinde Saterland auch im Jahre 2008 wieder eindrucksvoll unterstrichen.

### **3. Drei Wirtschaftswege wurden ausgebaut**

Im Kalenderjahr 2008 konnte die Gemeinde Saterland wieder drei Wirtschaftswege mit einem Gesamtkostenvolumen von rund 757.000,00 € ausbauen. Eine Gesamtstrecke von rund 4,8 km wurde erneuert und sichert jetzt wieder die Erschließung von Höfen, landwirtschaftlicher Fläche und auch einiger Wohnhäuser im Außenbereich mit guten Straßen.

Die Finanzierung der Maßnahme wurde erheblich erleichtert durch die Gewährung von Zuschüssen aus dem EU-Förderprogramm (ZILE-Richtlinie), nämlich mit einer Quote von rund 42 %. Die verbleibenden Kosten tragen die Anlieger mit 75 % und die Gemeinde mit 25 %.

Neben diesen Wirtschaftswegebaumaßnahmen durch die Gemeinde Saterland treten die Wirtschaftswegebaumaßnahmen der Teilnehmergeinschaft Scharrelor Oster- und Westermoor. Hiervon wurden im Ka-

lenderjahr 2008 die Heselberger Straße, der Busardweg und die Straße „Am Kamp“ erneuert. Die Gesamtlänge dieser Straßen beträgt rd. 4,4 km.

#### **4. Innerörtliche Entlastungsstraße Ramsloh**

Die größte Einzelmaßnahme im Kalenderjahr 2008 war der Ausbau der innerörtlichen Entlastungsstraße in Ramsloh. Die Gesamtkosten werden sich auf rund 1,2 Mio. € belaufen. Die Maßnahme wird mit Mitteln nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz gefördert und zwar mit einer Quote von 60 % der zwendungsfähigen Kosten.

Die innerörtliche Entlastungsstraße konnte 2008 fast fertiggestellt werden. Restarbeiten werden in diesem Jahr durchgeführt, insbesondere die Bepflanzung der Grünanlagen und die Beordnung der angrenzenden Parkflächen beim Freizeitbad.

Die innerörtliche Entlastungsstraße bedeutet eine Entzerrung der starken Schülerverkehre zur Grundschule, zur Haupt- und Realschule sowie zum Laurentius-Siemer-Gymnasium. Die Entzerrung ist gleichzeitig ein Beitrag zur Verkehrssicherheit, da die Verkehre sich aufteilen. Ferner können die Schülerinnen und Schüler über gut ausgebaute Geh- und Radwege die Schulen zu Fuß und per Fahrrad sicher erreichen.

Hubert Frye  
Bürgermeister